

# 云南白药

## Traditionelle Chinesische Kräuterkunde bei Rheuma, Gelenksschmerzen und Sportverletzungen

**Chronische Schmerzen des Bewegungsapparates, besonders der Gelenke, haben schon immer einen beträchtlichen Teil der Menschheit geplagt.**

**Obwohl in unserem westmedizinischen Gesundheitssystem eine erstaunliche Menge an Heilmitteln angeboten werden, gibt es nur wenige gründliche Darstellungen, die einen verfeinerten Ansatz bieten.**

**Die Theorie des bi-Syndroms leistet dies im Rahmen der Traditionellen Chinesischen Medizin.**

Der Begriff „**bi**“ bedeutet in Mandarin **Blockade** oder **Verstopfung**. Einfach dargestellt, versteht man unter

*bi*-Syndromen die Erkrankungen des Bewegungsapparates, die durch das Eindringen von krankmachenden Energien entstehen.

Nach chinesischer Vorstellung können Wind, Kälte und Nässe leicht in den Körper eindringen, wenn er eine Schwäche des nährenden (Yin) und des abwehrenden (Wei) Systems aufweist. Diese Faktoren greifen in der Folge weiter die allgemeine Abwehrkraft an und führen letztendlich zu einer **Blockade des Chi- und Blutflusses**.

Ein **bi-Syndrom** ist entstanden!

Sobald die krankmachende Energie sich im Körper eingenistet hat, kann sie dauerhaft den Kreislauf von Chi (Qi) und Blut in den Leitbahnen beeinträchtigen und Stagnationen in Gelenken, Bändern, Muskeln und Sehnen hervorrufen. Das führt dann zu Schmerzen, Steifheit, Taubheit und Schweregefühlen. Diese Blockaden entwickeln in der Folge ganz unterschiedliche Gelenks- oder Weichteilschmerzen. In der Schulmedizin werden diese Krankheitsbilder generell als **Rheuma, Arthritis, Tendinitis usw.** bezeichnet.

Man ist versucht, die Einteilungen der *bi*- Syndrome denen der Schulmedizin gegenüberzustellen, aber meistens ist das zum Scheitern verurteilt. Patienten mit derselben Erkrankung in der Schulmedizin können in der Chinesischen Medizin zu unterschiedlichen Gruppen gehören und umgekehrt.

Obwohl die Schulmedizin viel zum Verständnis für die Strukturen bei Gelenkserkrankungen beigetragen hat, ist sie bei der Behandlung oft wenig wirksam. Verheißungsvoller ist hier der ganzheitliche Ansatz der Chinesischen Medizin. Die Behandlung von Schmerzen im Bewegungsapparat ist die Paradedisziplin der **Akupunktur** und der **Kräuterkunde**. Mit diesen beiden Methoden wird auf einfache, natürliche und sehr sanfte Weise die **Zirkulation** des Chi- und Blutflusses wieder angeregt und die Chi-Stagnation vertrieben. Das Gewebe wird wieder ausreichend mit Nährstoffen versorgt und die Blockaden verschwinden dauerhaft.

### Sportverletzungen und Überlastungsschäden

Unter den Begriff „*bi*“ fallen auch alle Arten von **traumatischen Verletzungen** (Sportverletzungen wie Zerrungen, Prellungen, Risse, Brüche etc.), da es sich hierbei auch um von außen abrupt induzierte Blockaden des Qi- und Blutflusses handelt.

**Überbelastungen** infolge einseitiger intensiver Bewegungen oder Schmerzen nach **übermäßiger Muskelbelastung** (Arbeit oder Sport) werden ebenfalls in die Kategorie der „*bi*-Syndrome“ eingeordnet. Diese so genannten Überlastungstraumen werden in Fachkreisen als RSI (**Repetitive Strain Injury**) bezeichnet. Dabei handelt es sich um wiederholte kleine Zerrungen infolge einseitiger intensiver Bewegungen. Auch bei diesen Störungen ist das Chinesische Behandlungskonzept die Anregung der Chi-Zirkulation mit Akupunktur und Kräutern.

### Yunnan Baiyao – Wundermittel aus dem Reich der Mitte

In China gibt es eine jahrhundertealte Kräutermischung, welche in einzigartiger Weise Chi-Blockaden in Gelenken und Weichteilen vertreibt. Diese Rezeptur diente dem berühmten Kräuterspezialisten Qu Huanzhong aus der Provinz Yunnan im Jahre 1902 als Basis für sein inzwischen weit über China hinaus bekanntes und gelobtes Mittel bei Chi-Blockaden im Bewegungsapparat. **Yunnan Baiyao**

**Aerosol** heisst es heute: ein Kräuterspray, in welchem das uralte Wissen der Traditionellen Chinesischen Kräuterkunde mit westlichem Hightech und neuen Qualitätsstandards eine gelungene Symbiose eingegangen ist.

Yunnan – das ist eine im Südwesten Chinas, unterhalb des tibetischen Plateaus gelegene Provinz, die gerne als „Kingdom of Plants and Animals“ bezeichnet wird; von dort stammen mehr als die Hälfte aller im Land vorkommenden kostbaren Kräuter. Bai = weiss und Yao= Heilkunde, soviel Chinesisch muss sein.

Die Hauptkomponente des Yunnan Baiyao Aerosols ist der San Qi. Das ist die Wurzel des seltenen und teuren Notoginsengs (panax notoginseng). Angebaut kann die Wurzel erstmals nach sieben Jahren ungestörten Wachstums geerntet werden. Kein Wunder also, dass San Qi heute zu den teuersten chinesischen Kräutersubstanzen gehört. San Qi vertreibt in einzigartiger Weise Chi-Blockaden, und zwar auf 100% natürliche Weise und ohne Nebenwirkungen. Ein altes Chinesisches Sprichwort lautet: *„Wenn es darum geht, bei Menschen den Chi-Fluss wieder zu harmonisieren, ist Sanqi mehr wert, als sein Gewicht in Gold.“*

Yunnan Baiyao wird in China außerdem präventiv vor, während und nach intensiven körperlichen Belastungen angewendet. Dies garantiert, dass der Chi- Fluss gar nicht erst ins Stocken kommen kann und der Körper bleibt leistungsfähig und gesund.

### **Erfahrungsbericht von Dr. Beat Knechtle, Nummer 1 der Welt im 2003 im Ultra-Triathlon**

„In meinem Berufsalltag als Arzt erhalte ich regelmässig Vertreterbesuche. Als sportmedizinisch tätiger Allgemeinpraktiker bekomme ich auch regelmässig Schmerzmittel zum Ausprobieren. Glücklicherweise bin ich praktisch nie verletzt, so dass diese Medikamente nicht in den Einsatz kommen. Gewisse Ueberlastungsschäden können bei mir aber trotzdem auftreten. Nachdem ich einmal vor einem Wettkampf auf einem steinharten Turnhallenboden auf der einen Hüfte gelegen bin, musste ich am folgenden Tag einen 6 h Lauf mit Fehlbelastung der anderen Hüfte machen. Prompt hatte ich natürlich danach auf der einen Seite Schmerzen am Muskelansatz am Becken und auf der anderen Seite an der Aussenseite des Knies, da ich völlig schief gelaufen bin. Der Einsatz von klassischen, schulmedizinischen Schmerzmitteln, das Schonen über Wochen und gar mehrmalige Injektionen waren völlig ergebnislos. Rund 6 Wochen konnte ich kein geregeltes Training durchführen. 10 Tage vor einem wichtigen Wettkampf musste ich das Lauftraining nach 5 km wegen stärksten Schmerzen abbrechen.

Da kam mir wieder in Erinnerung, dass ich den Yunnan Baiyao Aerosol zum Ausprobieren erhalten habe. Dank regelmässiger lokaler Anwendung konnte ich wieder die üblichen Umfänge laufen und den Wettkampf praktisch schmerzfrei in üblicher Weise bestreiten. Seither wende ich nur noch den Yunnan Baiyao Aerosol bei muskuloskeletalen Ueberlastungsschäden an.“

Weitere Informationen unter: [www.yunnan-baiyao.ch](http://www.yunnan-baiyao.ch)